

Senioren besichtigen das Hildesheimer Land

Besonders der Besuch einer Einrichtung für behinderte Menschen hinterließ einen bleibenden Eindruck

BARSINGHAUSEN/GEHRDEN/WENNIGSEN. Die Senioren aus Gehrden, Barsinghausen und Wennigsen fuhren Anfang Juni zusammen nach Hildesheim. Der Weg führte sie durch Felder und Wiesen und zeigte ihnen die Schönheit der Heimat.

Am Dom angekommen, besichtigte die Gruppe das neu gestaltete Gotteshaus. Die Gastführerin erzählte, dass meistens selbst diejenigen, die anfangs von der Schlichtheit des Gebäudes enttäuscht waren, beim zweiten Besuch Gefallen finden würden. Doch die Schlichtheit des Doms überzeugte die Gruppe: Entgegen dunklen und an Sehenswürdigkeiten überfüllten Kirchen überraschte der Dom mit seiner Helligkeit und einladenden Freundlichkeit. Seine wunderschönen Schätze

hängen oder stehen an ausgesuchten Plätzen und kommen daher besonders zur Geltung.

Nach einer ausführlichen

und interessanten Führung meldete sich der Hunger, und die Senioren gingen ins Nil, um sich



Die Senioren aus Gehrden, Barsinghausen und Wennigsen in Hildesheim.

schnell zu stärken. Danach gab es etwas Zeit, um ins Museum zu gehen, die Altstadt zu besichtigen oder auch die Michaeliskirche zu besuchen und ein Eis zu essen.

Ein Highlight der Fahrt aber war der Besuch im Röderhof. In dem Heim finden geistig und körperlich Behinderte ein wirkliches Zuhause. 250 Kranke wohnen dort und werden von über 300 Mitarbeitern Tag und Nacht betreut. Der Hof mit vielen Wohnbereichen für Erwachsene und Kinder liegt auf einem riesigen Plateau außerhalb Hildesheims. Es gibt eine Tagesförderungsstätte, einen Kindergarten, eine Schule und sogar eine Kirche. Der besondere Stolz ist die Reitanlage mit fünf Pferden, die allein von Spenden finanziert wurden. Die Reitanlage als therapeutische Maßnahme ist besonders gut

für die kranken Kinder durchdacht. So gibt es für Rollstuhlfahrer einen Einstieg, um in den Sattel zu kommen. Die Pferde sind besonders für therapeutische Zwecke ausgebildet.

Die Seniorengruppe war beeindruckt, die Wohnbereiche der Erwachsenen und der Kinder zu besichtigen und die Menschen in ihrer Freude und Ungezwungenheit beim Spiel zu beobachten. Mit einer kurzen Andacht und einem Gebet für die Kranken und die Mitarbeiter endete der eindrucksvolle Tag. Vor allem die gute Vorbereitung von den Organisatorinnen Ulla Ferenz und Anne Lübcke machte den Ausflug zu einem fröhlichen und ereignisreichen Erlebnis für die Senioren aus Gehrden, Barsinghausen und Wennigsen.